

# Traden und Investieren: DAS ist der Unterschied!

Autor: Jakob Penndorf, | 10.04.2017 09:02 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Manchmal ist es gar nicht so einfach, zwischen kurzfristigem und langfristigem Denken zu trennen. Einerseits wollen wir vom Aktienmarkt und seinen wunderbaren Renditen profitieren, andererseits können wir es manchmal nicht lassen, doch täglich die Börse zu beobachten und haben das Gefühl eingreifen zu müssen.**

Auf [meinem Investment- und Tradingdesktop Index-Manager](#) verbinde ich genau diese zwei Aspekte. Zum Einen investiere ich dort mit langfristigen ETF-Strategien und komme gleichzeitig meinem Bedürfnis nach Sicherheit und Kontrolle nach, indem ich die Märkte kurzfristig durch eine Tradingstrategie „absichere“.

Dabei trenne ich klar zwischen Trading und Investieren, denn sonst kann es passieren, dass man sich plötzlich in einem kleinen Segelboot auf offenem Meer befindet.

Als Jugendlicher war ich in einem Segelclub. In Berlin und Brandenburg gibt es viele Gewässer. Ich hatte das Glück, dass mein Elternhaus einen Steinwurf von einem See entfernt liegt und ich damit als Kind viel Zeit auf dem Wasser verbringen konnte. In unserem Club segelten wir mit kleinen Jollen, aber gemeinsam nahmen wir als Team mit einem Segelboot für bis zu acht Mitglieder an Regatten teil.

Die Wettbewerbe fanden in ganz Deutschland statt, meist auf Seen, aber die Highlights waren die Regatten auf der Ostsee, z.B. die „*Kieler Woche*“ oder „*Rund Hiddensee*“.

Ich kann mich noch an eine Regatta auf der Ostsee erinnern, da zog ein so heftiger Sturm auf, dass es alle Boote, die gerade auf offenem Meer segelten, zum Kentern brachte.

Sie hatten keine Chance, der Wind und der Wellengang waren einfach zu stark für ihre Boote.

Zum Glück wurde niemand verletzt und alle wurden sicher von der Seenotrettung in den Hafen geschleppt. Aber der gebrochene Mast eines Segelkameraden zeigte uns allen, wie sehr wir die Gewalt des Meeres an diesem Tag unterschätzt hatten.

Als ich gestern vor Kunden über den Unterschied zwischen Trading und Investieren sprach, musste ich an den Sturm von damals zurückdenken.

Beim Trading ist es wie mit dem Segeln.

**Man kann nicht jeden Tag rausfahren, denn es ist nicht jeden Tag geeignetes Wetter zum Segeln.**

Manchmal fehlt der Wind, so wie auch an der Börse die nötige Volatilität fehlen kann.

Manchmal sind die Bedingungen auch schwierig, entweder ist der Wind zu stark oder die Sicht zu schlecht. An den Märkten gibt es Phasen, da sind die Kurse schwer einzuschätzen. Professionelle Trader bleiben da lieber draußen, z.B. vor wichtigen Nachrichten oder Events.

Das Investieren ähnelt hingegen der Hochseeschifffahrt.

Eine Überfahrt übers Meer dauert manchmal Tage oder Wochen.

Auf dem offenen Meer kann das Wetter von einer Minute zur nächsten umschlagen und man muss auf alle Bedingungen vorbereitet sein.

Für eine Ozean-Überquerung braucht man ein Boot, wohl eher ein Schiff, das möglichst jedem Sturm standhält.

Für die Börse heißt das, dass man Strategien anwenden und entsprechende Papiere im Depot halten sollte, die jedem Wellengang trotzen können.

Wer langfristig investiert, z.B. in den Aktienmarkt, muss auf alle möglichen Stürme vorbereitet sein.

Das bedeutet, dass es manchmal jahrelang Schönwetter geben kann und die Kurse nur steigen. Und dann, aus heiterem Himmel, taucht ein Sturm auf, wie ihn die Börse jahre- oder jahrzehntelang nicht gesehen hat.

**Anleger haben es oft schwer, eine klare Linie zwischen Trading und Investieren zu ziehen.**

Viele versuchen mit einem kleinen Segelboot den Ozean zu überqueren und erleiden dann natürlich beim ersten Sturm Schiffbruch.

Andere wollen langfristig investieren, haben auch gute Aktien oder Fonds im Portfolio, und kehren in den Hafen zurück, sobald schlechtes Wetter aufzieht.

Es gibt Finanzprodukte, die nicht für langfristige Überlegungen geeignet sind, weil sie Finanzierungskosten haben oder Barrieren auf der Zeit- und Preisebene, z.B. eine Laufzeit bei einem Optionsschein.

Und genauso macht es keinen Sinn mit guten Aktien oder Fonds auf kurzfristige Bewegungen zu spekulieren.

Ich habe gelernt klar zwischen Trading und Investieren zu trennen.

Beim Trading bin ich flexibel und achte auf das aktuelle „Börsenwetter“. Sobald ein Unwetter droht oder ich gegen zu starken Wind segele, hole ich die Segel ein und warte auf neue Gelegenheiten. Für das Trading bieten sich Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Zertifikate oder CFDs an. Für das langfristige Investieren sind sie jedoch nicht geeignet.

Beim Investieren habe ich nämlich ein weites und lange in der Zukunft liegendes Ziel vor Augen. Ich will den Ozean überqueren, egal welche Stürme auf mich zukommen. Ich weiß, dass ich Finanzprodukte im Portfolio halte und Strategien im Portfolio anwende, die jedem erdenklichen Unwetter standhalten werden.

Ich brauche mir also für mein Investmentportfolio nicht den Kopf darüber zerbrechen, ob morgen Sonnenschein oder Regenwetter ist.

Welche Strategien das sein können und warum ich vor allem Investmentfonds, speziell ETFs, dafür einsetze, das können Sie [auf meinem Guidants-Desktop Index-Manager kostenlos nachlesen](#) und im Musterdepot beobachten.

Viele Grüße  
Jakob Penndorf

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden

worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020